

# VIELFALT

VERBINDET

Fachtag für eine diskriminierungs- und  
rassismuskritische Gesellschaft

*Wie kann  
Rassismuskritik als  
Fachkompetenz erlernt  
und genutzt werden?*

*Wie können wir  
Rassismus und  
antidemokratischen  
Positionen in den  
sozialen Medien  
begegnen?*

*Wie gelingt das  
Miteinander?*

**17. September 2024**

**von 09:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

**Hotel Weserschlöbchen  
Mühlenstr. 20, 31582 Nienburg/Weser**

Kooperative  
Migrationsarbeit  
Niedersachsen **KMN**



Regionalverband Diepholz - Nienburg

# PROGRAMM

Rassismus vereitelt Chancen, Zugänge und Möglichkeiten im Alltag und Leben unserer Mitmenschen. Rassismus verhindert die soziale Kohäsion. Rassismus mobilisiert Konflikte und Ausgrenzung. Wie können wir als Profis in Verwaltung, Bildung und Pädagogik hierauf reagieren? Welchen Beitrag leisten wir zu einer (anti-)rassistischen Gesellschaft?

Beim zweiten Fachtag der Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsen in den Landkreisen Diepholz und Nienburg sollen die Diskussion zu den Themen Rassismus und Diskriminierung weitergeführt und vertieft werden. Dabei stehen Themen wie Rassismus und Gesundheit, am Arbeitsplatz und im Alltag erneut im Fokus. Neue Schwerpunkte setzen wir mit den Bereichen antimuslimischer Rassismus, antidemokratische Positionen sowie die Rolle der Sozialen Medien.

## ABLAUF:



09:00 Uhr **Ankommen**

09:30 Uhr **Begrüßung und Grußworte aus den Landkreisen Nienburg und Diepholz**

10:00 Uhr **Einführung in die Veranstaltung**

10:15 Uhr **Einführungsvortrag: „Rassismuskritik als professionelle Kompetenz“ – Prof. Dr. Lorenz Narku Laing**

11:45 Uhr Mittagspause

12:45 Uhr **Einführung in die Workshops**

13:00 Uhr **Workshop-Phase**

**1. Antimuslimischer Rassismus – Die Macht der Medien und ihre Wirkung auf meinen Berufsalltag – Sabrina Rahimi**

**2. Einfluss von Rassismus auf die mentale Gesundheit – Zwischen Risikofaktoren und Resilienz – Dipl.-Psych. Sanaa Laabich**

**3. Hate Speech und Counter Speech in sozialen Netzwerken – Holen wir uns das Netz zurück – Said Rezek**

**4. Sozialrechtliche Regelungen für Geflüchtete – Struktureller Rassismus? – Sigmar Walbrecht, Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.**

**5. Umgang mit antidemokratischen Positionen in pädagogischen Kontexten – Sebastian Ramnitz**

**6. Alltagsrassismus verstehen, erkennen und bewältigen – Nicolas A.S. Moumouni (nur für weiße Teilnehmende)**

16:15 Uhr **Blitzlichter aus den Workshops**

16:35 Uhr **Abschluss und Ausblick**

16:45 Uhr **Ausklang der Veranstaltung**

# REFERENT\*INNEN

**Prof Dr. Lorenz Narku Laing** ist Professor für Rassismusforschung an der EvH Bochum und Gründer der Diversityberatung Vielfaltsprojekte GmbH. Er berät u.a. DAX-Konzerne, Theater, Bundesministerien und führende NGOs zu Diskriminierung. Im Jahr 2023 wurde Prof. Dr. Laing für seine Arbeit mit dem German Diversity Award geehrt. Der Diversitytrainer wirkt weiterhin u.a. als Beiratsmitglied des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa) und als Beirat des Bochumer Zentrum für Disability Studies. Als Mitglied der Expert\*innenkommission Antirassismus berät er das Bundeskanzleramt und er ist Sprecher im Tönissteiner Kreis. Die Staatsregierung Bayern hat sein Projekt „Sport gestaltet Vielfalt“ mit dem Innovationspreis Ehrenamt ausgezeichnet. Als LinkedIn Top Voice erreichen seine Social-Media-Beiträge bis zu 2 Millionen Menschen.

**Sabrina Rahimi** ist staatlich anerkannte Sozialarbeiterin und Muslima of Color. Sie lehrt zu den Wirkungsweisen von anti-muslimischem Rassismus aus psychoanalytischen und strukturellen Perspektiven und gibt Sensibilisierungs-Workshops zu Rassismus als historisch gewachsenes Machtsystem. Zudem ist Sabrina Rahimi zertifizierte Mediatorin.

**Dipl.-Psych. Sanaa Laabich** hat Psychologie in Greifswald und an der UC Berkeley in den USA studiert. Sie hat die Weiterbildung zur psychologischen Psychotherapeutin in Bielefeld abgeschlossen und bietet nebenberuflich Empowerment-Workshops zu den Themen: Antimuslimischer Rassismus, Selbstwert und Ressourcenaktivierung an. Sie engagiert sich für die Belange marginalisierter Jugendlicher und Frauen. Auf sozialen Medien wie Instagram macht sie Aufklärungsarbeit rund um die Themen psychische Gesundheit und kultursensible Psychotherapie.

**Said Rezek** ist Politikwissenschaftler, Trainer und freier Journalist. Er schreibt insbesondere über Medien, Muslime, Migration und Rassismus – unter anderem für die „taz“, den „NDR“ und „MIGAZIN“. Sein Buch „Bloggen gegen Rassismus – Holen wir uns das Netz zurück“ ist für die Shortlist des Selfpublishing Buchpreises 2021 in der Kategorie Sachbuch/Ratgeber nominiert worden. Außerdem ist die Publikation im September 2021 in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlicht worden.

**Sigmar Walbrecht** ist seit rund 20 Jahren Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. und dort schwerpunktmäßig in Projekten tätig, die sich mit dem Zugang von Geflüchteten zum Arbeitsmarkt befassen. Er führt in dem Zusammenhang u.a. Informations- und Schulungsveranstaltungen durch, in denen die aufenthaltsrechtliche sowie sozialrechtliche Situation von Geflüchteten erläutert wird.

**Sebastian Ramnitz** ist gelernter Erzieher, hat sich nach 10 Jahren in der Jugendhilfe als Berater im Kontext Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung selbständig gemacht und u.a. Weiterbildungen als Supervisor, Coach, Organisationsentwickler und Organisationsmediator absolviert.

**Nicolas Moumouni** ist seit Januar 2023 Referent für interkulturelle Kirchenentwicklung der Nordkirche. Er war lange im Diakonischen Werk Hamburg in diversen Funktionen sowohl im Hilfswerk als auch im Landesverband tätig. Herr Moumouni ist außerdem Gründungsimpulsgeber von Ossara, einem Verein, der Projekte zur Entwicklungszusammenarbeit in drei westafrikanischen Ländern umsetzt und gleichzeitig politische Bildungsarbeit zu Themen wie Rassismus und Dekolonisierung in Deutschland leistet. Zu seinen ehrenamtlichen Funktionen zählt auch seine Mitwirkung im Hamburger Integrationsbeirat der 22. Legislaturperiode, dessen aktuellen Sprecherteam er angehört.

# HINWEISE

## Zielgruppe

Haupt- und Ehrenamt aus der sozialen sowie pädagogischen Arbeit, Verwaltung und Politik aus den Landkreisen Diepholz und Nienburg.

## Kontakt

VNB NordWest, Elena Schlegel, nordwest@vnb.de, 05442 804511

## Kosten

Für die Teilnahme wird ein Betrag von 25,00 € erhoben. Das Mittagessen beinhaltet ein veganes/vegetarisches Angebot.

## Veranstalter

Regionalverbund Diepholz – Nienburg der „Kooperative Migrationsarbeit Niedersachsen“ (KMN) - KMN ist ein niedersachsenweites Netzwerk, das Fachkräfte und Einrichtungen aus den Themenfeldern Migration und Teilhabe zusammenbringt. Der Regionalverbund besteht aus entsprechenden Stellen aus den Landkreisen Diepholz und Nienburg.

## Anmeldung

Anmeldungen für die Veranstaltung sowie für die Workshops (Auswahl eines Workshops) können über den untenstehenden Link erfolgen. Anmeldeschluss ist der 30.08.2024. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

**VIELFALT**  
VERBINDET

Fachtag für eine  
diskriminierungs- und  
rassismuskritische Gesellschaft



organisiert und gefördert von:



Landkreis Diepholz  
...gut miteinander leben



LANDKREIS  
NIENBURG / WESER



Regionalverband Diepholz - Nienburg



**Diakonie**  
Diakonisches Werk  
Diepholz – Syke – Hoya

NETWIN PLUS



**WIR**  
SCHAFEN BERUFLICHE  
PERSPEKTIVEN

gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Lebend!**